

## **Zusammenfassung des Monatstreffens Mai 2020 am 27.5.2020**

Der nachfolgende Text war die Einladung zu unserem ersten Monatstreffen per Videoschaltung.

Zugeschaltet waren:

Raimund, Jan, Bernd, Horst, Laurenz, Reiner P., Barbara und Christoph, Werner

Liebe NABU-Mitglieder,

diese E-Mail ist eine Einladung zum Monatstreffen der NABU-Ortsgruppe Fischbachtal am **27.05.2020 um 20:00 Uhr** online bei jitsi:

Themen:

- Mountainbike-Trail im FBT?
- Der Biber
- Erbschaft: Verwendung zum Flächenkauf: Stand der Dinge
- Pflege unserer Grundstücke
- Spende Max Jung: Verwendung?
- Jahreshauptversammlung
- Allgemeines und Beobachtungen

Folgende Themen wurden besprochen und ggf. entschieden:

### Zu Pkt. 1

Raimund berichtet von Gesprächen mit dem Bürgermeister am Montag (25.5.) und mit Bernhard Langenhorst vom NABU Hessen. Beide favorisieren die Ausweisung 1 Strecke, damit dadurch weitere Strecken verhindert werden können.

Da wir vom Nabu uns schon in vorherigen Besprechungen einvernehmlich grundsätzlich gegen Downhill-Strecken im Wald ausgesprochen haben, geht es in der heutigen Diskussion nur um die Frage, wann das von Laurenz und Werner formulierte Ablehnungsschreiben versendet wird und an wen.

Folgende Vereinbarungen werden erzielt:

1. Laurenz und Werner werden den Text bzgl. der Akzeptanz sportlicher Betätigung im Wald, Bedeutung des Landschaftsplanes und der Betreff-Zeile noch einmal leicht verändern und der Diskussion anpassen (Schwerpunkt: Trails im Wald!!!)
2. Der so geänderte Text wird von Raimund in das offizielle NABU-Briefformat gebracht und möglichst bald (spätestens direkt nach Pfingsten) an alle im Briefkopf benannten Gruppen und Organisationen verschickt. Raimund und Werner werden dies miteinander absprechen. (dieser Punkt wurde in einer späteren Vorstandsdiskussion zunächst zurückgestellt und soll erst erfolgen, sobald wir nähere Informationen zum weitere Verfahren haben)

### Zu Pktn. 2 und 3:

Raimund berichtet ebenfalls aus dem o.a. Gespräch mit dem Bürgermeister. Entscheidungen seien noch keine getroffen. Der Bürgermeister wolle möglichst viel Geld aus dem von der Landesregierung neu aufgelegten Programm „100 wilde Bäche“ für Fischbachtal an Land ziehen und damit auch die geplanten Flächen im Herrensee ankaufen.

Bernd berichtet vom derzeitigen Stand bzgl. Biber. Im Zuge der Mäharbeiten durch den Wasserverband wurde der Biberdamm entfernt, möglicherweise wurde er für eine Anschwemmung gehalten. Bzgl. des frühen Mähtermins erhielten wir die Auskunft, dass der Damm aus Schutz vor Wühlmäusen früh gemäht werden müsse; die benachbarten Wiesen sollen in Zukunft später gemäht werden.

Wir entscheiden, diese Entwicklung genau zu beobachten und evtl. im nächsten Frühjahr entsprechende Gespräche mit dem Wasserverband zu führen.

Bzgl. einer Fläche (168 qm), die dem Nabu in dem o.a. Gespräch im Bereich des Neubaugebietes „Schlossblick“ (ehemals Komarnickygelände) vom Bürgermeister angeboten wurde, wird entschieden, dass wir diese Fläche nicht erwerben oder pflegen wollen.

Zu Pkt. 4:

Folgende Vereinbarungen werden getroffen:

Mäharbeiten Gaßnersberg – Bernd wird wie in den Vorjahren Thomas Vetter beauftragen  
Teichwiesen – Raimund wird mit Gg. Ulbrich reden, der seine Rinder wieder dort weiden lassen will und das Gelände anschließend mulcht.

Entenpfütze – noch keine Entscheidung

Pkt. 5:

Max Jung will dem NABU wieder Geld spenden – 1000 €. Als Verwendungsmöglichkeit wird eine Insektenwand mit Informationsmaterial auch über den Biber am „Pfad der Vielfalt“ im Herensee angedacht.

Pkt. 6:

Die für April vorgesehene Jahreshauptversammlung wird wegen der Corona-Krise auf den Herbst verschoben.

Pkt. 7:

Besondere Beobachtungen werden ausgetauscht und besprochen.

Die Videoschaltung wird um 22.00 Uhr beendet.

Niedernhausen, 28.5.2020

Gez. Werner Bert